

Resurrection Life of Jesus Church

DAS GELDSYSTEM DER WELT

RLJ-1271-DE

JOHN S. TORELL

2. JANUAR 2011

TEIL 3: VOM ERSTEN JAHRHUNDERT BIS ZU DEN FUGGERN

Der Teufel muss die militärische, politische und finanzielle Herrschaft haben um sein Ziel zu erreichen, die ganze Welt zu regieren. Nur dann kann er bewerkstelligen, was Jesus vorhergesagt hat. **Offenbarung 13:16-18**

Satan braucht folgendes um die Herrschaft über die Welt zu erlangen:

- ❖ **GLOBALER HANDEL**
- ❖ **GLOBALE WÄHRUNG**
- ❖ **GLOBALE SPRACHE**
- ❖ **GLOBALE RELIGION**
- ❖ **WELTREGIERUNG**

LANGZEITPLANUNG UND ENTWICKLUNG

In der vorherigen Botschaft haben wir die Theologie des antichristlichen Systems kennen gelernt und in dieser Botschaft werden wir uns die Menschen anschauen, die von Satan benutzt werden um sein antichristliches System umzusetzen.

Die verantwortlichen Personen in diesem System sind jüdisch, doch nicht alle Juden sind Teil dieses Systems. Ich glaube, dass die große Mehrzahl jüdischer Menschen durch die Jahrhunderte hindurch nicht Teil des antichristlichen Systems waren und keine Erkenntnisse darüber hatten, was mit den kabbalistischen Juden vorging.

Das jüdische rabbinische System wurde bereits etwa 700 Jahre vor der Geburt Christi von kabbalistischen Juden übernommen und ihre verdammungswürdige Lehre zerstörte die Moral des Volkes und führte es in die Götzenanbetung. Belege dafür sind in der Beschreibung jener Zeit durch den Propheten Jesaja zu finden. **Jesaja 59:1-16**

Gott war nicht überrascht und sagte, er habe keinen Menschen finden können, der für die Wahrheit eingetreten sei; Gott tat es später durch Jesus als den Messias. **Verse 17-21**

SCHAFFUNG DES MESSIANISCHEN REICHES DURCH DAS SCHWERT

Hier ist ein kurzer Bericht über die militärischen Versuche der kabbalistischen Juden:



- ❖ **DAS ZEITALTER DER MAKKABÄER (200-150 v. Chr.)¹**
- ❖ **TEILWEISE UNABHÄNGIGKEIT VON JUDÄA (140-63 v. Chr.)**
- ❖ **DER JÜDISCHE AUFSTAND VON 66 n. Chr.²**
- ❖ **DIE DIASPORA REBELLION (73-117 n. Chr.)³**

EIN NEUER JÜDISCHER MESSIAS

Simon Bar Kochba (Sohn des Sterns) begann den Krieg gegen Rom im Jahr 132 n. Chr.; er nahm Jerusalem wieder ein und errichtete einen Altar auf dem alten Tempelgelände.

Im Jahr 135 n. Chr. flohen Simon und seine verbliebenen Streitkräfte in die kleine Stadt Bettar südwestlich von Jerusalem. Die Juden waren in der Lage, die Stadt für etliche Wochen zu halten, doch römische Spione fanden einen geheimen Weg in die Stadt. Sobald sie in der Stadt waren, wurde der tobende Hass der römischen Soldaten für die Juden offenkundig, denn Simon bar Kochba und seine Soldaten wurden alle getötet. Nach dem Bericht von Solomon Grayzel wurden 580.000 jüdische Soldaten umgebracht, Zehntausende von Zivilisten wurden von den Römern abgeschlachtet und eine große Anzahl von Juden wurde zusammen getrieben und auf die Sklavenmärkte in Rom und in anderen Städten verschifft.⁴

EINE VERLAGERUNG DER POLITIK

Satan hatte die jüdischen Führer so verführt, dass sie fünf Mal versuchten, einen jüdischen politischen Staat zu errichten, den ihr Messias würde regieren können. Satan verlagerte die Strategie als er erkannte, dass er eine Weltherrschaft nicht durch jüdische Militärmacht alleine aufrichten konnte. Es musste auf eine andere Art und Weise umgesetzt werden und über die nächsten 1.600 Jahre wurde eine andere Vorbereitung getroffen.

Handel und Banken würden der Weg zur Weltherrschaft sein, denn jüdische Menschen verbreiteten sich über den gesamten Mittleren Osten und bis in das Römische Reich hinein. Wenn Satan die jüdischen Führer dazu bringen konnte, die Herrschaft über Handel und Banken an sich zu ziehen, würden sie auch die Politik der Nationen kontrollieren.

Nach dem letzten katastrophalen Aufstand im Jahr 135 n. Chr. wurden verschiedene Klassen unter den jüdischen Menschen entwickelt. Kaufleute und private Bankiers existierten zu der irdischen Lebenszeit von Jesus und Tausende von ihnen kehrten jedes Jahr nach Jerusalem zurück um an den Tempelzeremonien teilzunehmen. **Apostelgeschichte 2:5-11**

Kabbalistische Rabbis kämpften gegen orthodoxe Rabbis und das jüdische Volk landete in unterschiedlichen „religiösen“ Gruppen. Die Kaufleute und Bankiers

¹ Siehe [RLJ-1176-DE](#); Biblische Wahrheit über den Staat Israel, Teil 6: Warten auf des Messias

² Siehe [RLJ-1179-DE](#); Biblische Wahrheit über den Staat Israel, Teil 8: Die Ablehnung des Messias

³ Siehe [RLJ-1180-DE](#); Biblische Wahrheit über den Staat Israel, Teil 9A: Die Rebellion geht weiter

⁴ Solomon Grayzel, A HISTORY OF THE JEWS, 1947, S.184

neigten zur kabbalistischen Leiterschaft während die armen und ungebildeten Juden bei den orthodoxen Lehren blieben. Viele Juden an verschiedenen Orten der Welt erklärten sich über die nächsten 1.900 Jahre selbst zum "Messias" und scharten jüdische Menschen um sich, die ihnen glaubten.

Im Jahr 325 n. Chr., als das Christentum im Römischen Reich zur Staatsreligion geworden war, brauchten die neuen Herrscher die Fertigkeiten der Juden, die mittlerweile zu angesehenen Geldverleihern und Bankiers geworden waren. Die römisch-katholische Kirche verbot es den "Christen", in diesem Sektor zu arbeiten. Jüdische Kaufleute und Händler stiegen aus mehreren Gründen zur gesellschaftlichen Spitze auf:

1. Ihre hebräische Sprache und eine frühe Form des "Jiddisch" wurden zu einer privaten, globalen Sprache und das verschaffte ihnen den Vorteil, mit anderen jüdischen Händlern und Bankiers kommunizieren zu können, ganz egal in welcher Nation sie lebten.
2. Die Kabbala und der Talmud verschafften ihnen eine gemeinsame Religion, die über ihre eigenen Verhaltensregeln verfügte. Folglich hatten sie ein globales Religions- und Gesetzssystem und ein Gerichtssystem, in dem sie rechtliche Angelegenheiten untereinander regeln konnten.
3. Sie waren auch in der Lage, sich ihre einzigartige Nationalität zu bewahren weil sie sich weigerten, sich in die verschiedenen Nationen zu integrieren und dadurch ein starkes Empfinden von „jüdisch kontra nichtjüdisch“ erzeugten.

Während der Herrschaft der Frankenkönige wurden Güter zwischen den europäischen "christlichen" Nationen und Neapel und Palermo ausgetauscht, die sich zu jener Zeit unter islamischer Herrschaft befanden. Jüdische Händler hatten ihre eigenen Schiffe und pendelten über das Mittelmeer.

Jüdische Kaufleute reisten zwischen dem 6. und dem 10. Jahrhundert durch Europa, den Mittleren Osten und den Fernen Osten bis hin nach China und handelten mit Gewürzen, Seide, Münzen und Juwelen.⁵

Die Handelsrouten begannen im Rhonetal in Südfrankreich und die längste von ihnen endete in China. Die jüdischen Händler und Bankiers fungierten als Mittelsmänner zwischen Christen und Muslimen.

Das System der Schuldbriefe und Wechsel wurde von diesen Juden entwickelt um die schweren Münzen zu ersetzen.

Die Folge davon war, dass jüdische Enklaven aus Händlern und Bankiers in vielen Nationen eingerichtet wurden, einschließlich China. Sie wurden von den nationalen Regierungen geschützt weil sie der regionalen Wirtschaft dienlich waren, doch arme jüdische Menschen litten unter schwerer Verfolgung.

⁵ Dr. Ian Barnes, editiert von Josephine Bacon, THE HISTORICAL ATLAS OF JUDAISM, S.191

DIE CHASAREN

Die Chasaren waren eine Menschengruppe, die sich aus Türken, Persern und Mongolen zusammen mischte. Diese Menschengruppe hatte um das Jahr 600 n. Chr. herum das Land erobert, das zwischen dem Schwarzen Meer und dem Kaspischen Meer liegt. Hohe Gebirgszüge schirmten sie im Süden vor den islamischen Armeen ab und ihre Hauptstadt Ityl lag an der Mündung der Wolga.

Der Kaiser der Chasaren und sein Hofstaat bekehrten sich um etwa das Jahr 700 n. Chr. zum Judentum und es wurde ein Erlass herausgegeben, der besagte, dass alle Bürger des Chasarenreiches sich ebenfalls zum Judentum bekehren sollten. Jüdische Rabbis wurden in das Land gebracht um Synagogen einzurichten und die Bevölkerung die jüdischen Bräuche zu lehren, was auch die Kabbala, den Talmud und in einem gewissen Maß das Alte Testament beinhaltete. Als das Chasarenreich etwa 330 Jahre später auseinanderbrach, wurden die Chasaren als "der dreizehnte Stamm" betrachtet. Die Juden aus der Völkergruppe der Chasaren wurden durch eindringende Armeen gezwungen, nördlich nach Russland zu fliehen und westlich nach Polen und in andere osteuropäische Nationen. Daher sind Millionen von Juden aus Russland und Osteuropa keine echten Nachkommen Abrahams, sondern Heiden, die sich zum Judentum bekehrt haben. Ein großer Teil amerikanischer Juden stammt auch von den Chasaren ab.⁶

MACHTKONSOLIDIERUNG

Ausgehend von einem dezentralisierten Netzwerk jüdischer Händler und Bankiers leitete die kabbalistische Führungsspitze den nächsten Schritt zur Übernahme der Welt ein. Sie wählten im Jahr 1367 einen Mann aus Deutschland mit dem Namen Hans Fugger⁷ aus um einen Prototyp der Banken- und Handelsdynastie zu entwickeln.

Diese Information über die Fugger wird im Geschichtsunterricht an Schulen und Universitäten nie gelehrt weil ihr es der Weltregierung schaden würde, wenn sie publik wird.

Die kabbalistische Führung hatte Zugang zu dem Reichtum, der von den jüdischen Händlern und Bankiers angehäuft worden war und es dauerte nicht lange bis die Familie Fugger über große Geldsummen verfügen konnte und enorme Kredite an Kaiser Maximilian I und Karl V des Heiligen Römischen Reiches vergab. Das brachte den Verkauf von Ablassbriefen durch die römisch-katholische Kirche in Gang. Diese Briefe wurden zur Vergebung von Sünden an diejenigen verkauft, die es sich leisten konnten und diese Transaktionen wurden von der Familie Fugger abgewickelt, die von 1508 bis 1515 die römische Münzanstalt in Rom anmietete. Das verschaffte den Fuggern für diese Zeitperiode die Kontrolle über die Wirtschaft der römisch-katholischen Kirche.

Als der König von Spanien Geld brauchte um die Reise von Christoph Kolumbus zu finanzieren, war es die Familie Fugger, die ihm das Geld lieh und es wurde in

⁶ Solomon Grayzel, *A HISTORY OF THE JEWS*, 1947, S.280-281,325,333,444,445

⁷ *THE NEW ENCYCLOPEDIA BRITANNICA*, Band 7, 1974, S.767-769

Gold und Silber zurückgezahlt, das die Spanier den Indianern in Südamerika gestohlen hatten.

Sowohl Ferdinand I als auch Phillip II von Spanien gerieten schwer in Schulden gegenüber der Familie Fugger und gewährten ihr dafür die Schürfrechte in Chile und Peru. Die Fugger investierten auch in den Sklavenhandel von Afrika an die Amerikaner.

Im Jahr 1516 gewährte die Familie Fugger König Henry VIII von England gewaltige Kredite, was der Familie Zugriff auf diese Nation verschaffte.

Doch mit der Zeit löste sich die Familie Fugger auf und durch Misswirtschaft ging ein großer Teil ihres Reichtums verloren und bis zum Jahr 1550 war die Macht dieser Familie weitgehend geschwunden. Die kabbalistischen Führer hatten gelernt, dass es eine kontrollierte Nachfolge geben muss wenn man eine reiche Familie aufbaut, die Könige kontrollieren soll. Als die Familie Fugger über die Jahre wuchs, war keine zentrale Leitung geblieben und die verschiedenen Zweige der Familie passten sich nicht mehr der politischen Linie an, die von der kabbalistischen Führung vorgegeben wurde.

214 Jahre später, also im Jahr 1764, wurde die Familie Rothschild ausgewählt, welche die finanzielle Kontrolle über die ganze Welt bringen würde.

*“Wenn die Gerechten sich mehren, freut sich das Volk; wenn aber die Gottlosen herrschen, seufzt es.” **Sprüche 29:2***

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?

